

I.

Alzey 30. VII. 81.

Hochgeehrter Herr Professor!

Freudlich würde die
 Ihre Pfingstbesuch und
 somit der darauffolgende
 Anwesenheit für diese Zeit eine
 Ziel gesetzt; insofern Wäthern
 die Goldbergs eine bis zum Jahr
 zu sich zusammen führen.

Es ist! was über da ist
 von grüner Pfingstbesuch, und
 ich möchte mich eine ganze
 Zeit den gesunden Geist spielen
 und von einer Zeit zu und
 spielen. Insofern ist mich
 sehr dankbar über
 Ihren Brief, und sich dem

ist mir das die Tugend der
gibt, da unter mir "die
Herrn" fühle ich mich in
den Pflichten und die
begegnungen der, mich
denn jedes neue, Lebens
nach den Umständen kann,
gar nicht mehr besaglich.
- ganzlich gefasst habe ich
mich über Ihre liebe Briefe
unmerklich über die ganze
Canada. Schreiben Sie
mir sich immer, wenn
auf mich Anbitterung oder
Änderung der pflichtigen
sich. Ich habe mich nicht
Witz dem größten Interesse
über habe ich Ihre liebe Briefe
schreiben gelassen, und jede
Ihre mich dafür, mich
immer ganz herzlich



Dank! Wissen Sie, daß ich Sie
immer dieses überaus lieblichen
Wunderkinder, das mich unversehrt
mit dem Herdehünder einen
Lächeln vom Gange, nicht be-
wundern!! — Sie mich jedoch
Stück von der Welt zu lassen,
ich immer immer pfeifflügelnde
Wünsche. Bei mir in Dresden
wäre ich Kaiser das Erdbeben
meiner Lebensfrist zu
werden, und diese wäre
mein Tod. Sollten Sie denn
mal ein große Reise sein,
wollt ich zur mal einen
wissenschaftliche Geneser
meinem in Betracht
schickel ertragen sein, dann
bitte, nehmen Sie den großen
Tunger mit, wolle ich wird
für bei sein sendlungedienst



besser markieren, als bei dem
Den die "Friedenskallat!"

— Einling und fische in
Ihren die Löffelbildchen
von mir, damit Sie sich das
eine an Ihre ta Hofsallung
den den "Knopp" meinen
Kinnern, (der lange nicht so
schicklich, wie auf dem Bild)

Wohlgemeinere eigenen Kinnern
Lombardi, will ich Sie vor-
sichtig warnen, die Kinnern
sich zu leicht zu warnen
werden, wenn Sie "Lombardi"
geheimlich Gebrauch zu
machen. Danken Sie sich
Wohl, und lange Leiden
may, zu dem Wohlbleiben
zwei, leider, bleibe Anjam
und, leider, bleibe — das
Gute sei dank dem Kinnern —

Zu J. N. 156. 929

2. /
afuere und, leider, nach hinne
Luth, sondern nur von
Hain, so haben Sie das in=
gefürte Bild von dem "dramat.
Prinzipal" mit dem jeder
"Kunstreue" von dem "Kunstreue"
kann, und der furcht dem
gibt, wenn er sich dieser
mildfüggigen "Pflichten=
pflichtig" - wie sich
wichtige Kollegen in Spannung
und zu denken beliebt -
einem toben Luth und toben
Züge fütten. Hoffentlich wird
mir die Ihre Zeit bald
zu Leiden verschonen! Und
die selbe sehr gerne, die Ihnen
zu uns immer so liebe Götter
zu gesicht, wird Sie hoffentlich
uns zur baldigen Begegnung
kommen lassen, denn Sie

Das: "gottlob noch kein —" in
"gottlob mein stück ein —"
"unmündlich können, denn dass
man die Pflichterfüllung nicht
selben Wunsch, das ist mir als
unbedingt zu befürchteter
Tendenzen danken, auf welche
mein "Gottlob" ^{man} ~~man~~ ^{das}
ist gewisser Mangel und wenn
ich Hoffentlich wäre — wissen
Wie mich was ich die bester
münde? — mit Willingen!
— "Aber, nicht für mich",
sagt der Pfleger. Übrigens
sich ich die nach dem
Wort und für sie ganz ge-
fulten, als sie sind und hier
nach ihrer Anfertigung dergl.
dazu bereit, mir den Titel
"Lange" von ihnen zu erbitten,
denn für den die stalt 174

anno 60 gef. u. ff. 3 — was genau
in diefer Zeit, aber immerhin
möglich gemacht werden —
dem könnten Sie nach aller
Ordnung und Bitte in
Jahren vor meinem Alter
und Lulibor als figentum
bestehen (zwar kein's von
großem Wert.) Meine Mutter
sagt, gewer oft, "Kinderlese"
f. l. l. ta. f. i. m. zu bezeichnen.
Der eine fällt's fast so, der andre
se. D. f. f. l. l. u. m. i. h. der Kinder-
winnfunden Thetis. — Aber
kinnat mag's mit den Leuten,
dann was die Dammung off.
unbetreff, stimmen meine
Bücher vollständig mit
denjenigen, und ich gerade
für die Zeit, indem ich
mit den erwünschten



3. /
 - Altes und gesundes, haben Sie
 ja in H. Pöthen auf ein
 besonderes Gut. Was ist da
 denn von dem Damm zu sehen?
 - Aufwachen! Sie sind müde,
 ich bin auch sehr müde,
 mensch. Predigt in Poden-
 stein "Königsrichter", Meister-
 Schüler & c. und einige Ihre
 Lieder haben und sind sehr
 zu Ihrem Dank verpflichtet,
 wenn Sie mir etwas beifügen
 abgeben würden. Hoffen &
 "Lulawith" zu sein, wenn Sie
 im Laufe der folgenden Wochen
 Ihre milde Liebe zeigen. -
 Denken Sie! ich habe den größ-
 testen Erfolg gehabt, wenn
 ich's ganz und gar zu wissen
 und ein Gebet zu schreiben, zu
 dessen Tausend ich mir die

hiden Pflichten der "Ehrenfels"
d. "Kopp" von Rhein und
ein längstvergnügen
Ploster meiner Mutterstadt, mit
waffenlos. — Lachen für mich
trübselig, es ist, persönlich, aber
hiden wasser! Tuffelbeffer
wunderfungen: "O, süßendüß!
O, Rheinobstland! — O, lieber
deutsches Mutterland, — Die
mir geyerisch, mit l. beipendend!

Übrigens ist die nicht die
waste Tünde, die ich nicht dem
Solde schriftstellerischer Tätigkeit
begonnen wurde; ich habe schon
zwei Dorellen geschrieben, die
sogar gedruckt wurden —
aber freylich nicht mehr, wie
die erste, die im Mittelalter
und immer noch von Anachroni-
smen, die ganz ist zusammen

immer noch viel gewöhnlicher
happen.

Wird dem jugendlichen Gesinnung
von der Person, als wenn, ein-
müßigfland Weise, von der
Lern Grundsatz

Die
angegebenen
für jugendlichen
Korrespondenz